

Deutsches Rotes Kreuz •

Kreisverband Bochum e.V.



„Was geht uns das an?“



Brigitte Rathofer

Dipl. Päd, Sozialtherapeutin

Psychodrama-Assistentin

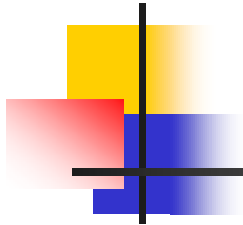


Migrationsfachdienst

Interkulturelles **S**eniorenbüro



Koordinierungsstelle für **k**ultursensible **A**ltenhilfe



Unsere Grundsätze

- n Menschlichkeit
- n Unparteilichkeit
- n Neutralität
- n Unabhängigkeit
- n Freiwilligkeit
- n Einheit
- n Universalität

Deutsches Rotes Kreuz •
Kreisverband Bochum e.V.



„Was geht uns das an?“

Interkulturelles **S**eniorenbüro
ISKKA
Koordinierungsstelle für kultursensible **A**ltenhilfe

Brigitte Rathofer
Dipl. Päd, Sozialtherapeutin
Psychodrama-Assistentin



Zitat: Martin Walser

- n „Ich verschließe mich Übeln, an deren Behebung ich nicht mitwirken kann. Ich habe lernen müssen, wegzuschauen. [...]
Auch im Wegdenken bin ich geübt.“



Zitat: Tobias Jeacker

- n „Sobald die NS-Verbrechen öffentlich thematisiert werden, liegt für Walser also eine Instrumentalisierung vor. Er will die Erinnerung aus dem kollektiven Gedächtnis ins private Gewissen verlagern. [...] Geschichte wird so zur abgeschlossenen Vergangenheit, ohne Wert und Folgen für die Gegenwart.“



Zitat: Tobias Jeacker

- n „Nicht die Ungeheuerlichkeit des ‚Zivilisationsbruchs Auschwitz‘ (Dan Diner) und der notwendig schmerzliche Umgang damit wird für die Gewissensprobleme verantwortlich gemacht, sondern die Erinnerung daran. Die Monstrosität des Verbrechens wird in eine Monstrosität der Erinnerung umgedeutet, um sich so bequem von beidem distanzieren zu können. [...]

Handlungskonsequenzen aus der Vergangenheit lehnt Walser – wie auch Augstein – klar ab.“



Zitat: Tobias Jeacker

- n „Es handelt sich hier also um zwei unterschiedliche Deutungsmuster von Geschichte. Walsers Sicht ist von einer massiven Abwehr der Erinnerung bestimmt und repräsentiert damit das Tätergedächtnis. Dieses festigt sich von innen durch einen kollektiven Habitus des Beschweigens und Verdrängens, der auch noch die nachfolgenden Generationen in seinen Bann zieht, und von außen durch den Angriff auf das betroffene Opfergedächtnis.



Zitat: Tobias Jeacker

- n „Im kollektiven Opfergedächtnis dagegen schlägt sich das historische Trauma einer gemeinsamen Opfererfahrung nieder und erzeugt einen starken Zusammenhalt der betroffenen Gruppe. In dem Walser deren Perspektive bestreitet und ausgrenzt, werden die Opfer abermals verletzt.“

Deutsches Rotes Kreuz •

Kreisverband Bochum e.V.



„Was geht uns das an?“

Interkulturelles **S**eniorenbüro
ISKKA
Koordinierungsstelle für kultursensible **A**ltenhilfe

Brigitte Rathofer

Dipl. Päd, Sozialtherapeutin

Psychodrama-Assistentin